

**Publikationen über Maisäßprojekte 2000-2005:  
Denkmal-Pflege ohne Denkmalschutz  
Aus Sicht der Landschaftplanung: Faszination am Prozess**

Rückblickend waren es faszinierende 5 Jahre – von der ersten Maisäßdokumentation bis heute. Im ersten Jahr interessierten vor allem die naturkundlichen Details auf den Maisäßen Plazadels und Wachers Dieja sowie die allgemeine landschaftsrelevante Befindlichkeit der Maisäße in den verschiedenen Montafoner Gemeinden. Die Vielschichtigkeit des Ergebnisses im ersten interdisziplinären Projektjahr begeisterte. Scheinbar klare Grenzen zwischen Landschaft, Mensch und Natur traten in den Hintergrund.

Aus den Erkenntnissen interdisziplinären Arbeitens entwickelte sich ein starkes Interesse an der landschaftlichen Umgebung und deren Vernetzung. Naturräumliche Besonderheiten und kulturgeschichtliche Zusammenhänge vereinten sich in den Folgejahren zur Kulisse einzelner Maisäßsiedlungen. Das Bewusstsein um die Werte und die Qualität der traditionellen Kulturlandschaft oberhalb der Dauersiedlung hat an Bedeutung gewonnen.

Als Ergebnis der 5 Jahre dauernden, intensiven interdisziplinären Auseinandersetzung mit Landschaft ist ein fortdauernder Prozess vor Ort zu beobachten. Folgeprojekte zur Wiederentdeckung sowie zur Entwicklung von Kulturlandschaft und Identität finden statt. Initiativen zur Erhaltung traditioneller Landschaftsbilder passieren. Die Erkenntnisse um die Bedeutung und den Mehrwert des Raumes durch Landschaftspflege tragen Früchte.

DI Maria-Anna Moosbrugger  
Ziegelbachstrasse 66  
6912 Hörbranz  
Tel. 0043-(0)664-5617176  
office@landrise.at  
www.landrise.at